

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Aulenbacher

Institut für Soziologie
Abteilung für Theoretische Soziologie und Sozialanalysen
Johannes Kepler Universität Linz
Altenberger Straße 69
4040 Linz

Linz, den 25.7.2014

Rundbrief Juli 2014

Liebe Sektionsmitglieder,

mit diesem Rundbrief dürfen wir Sie und Euch auf die kommenden Veranstaltungen unserer Sektion hinweisen. Über Ihre und Eure Beteiligung würden wir uns sehr freuen. Darüber hinaus bitten wir, die Information an Interessierte weiter zu geben.

Am 31.10. und 1.11.2014 findet die Tagung **Gender and Migration in Different Tracks of Higher Education** statt. Es handelt sich um eine Conference of the Research Committee Gender Studies, Swiss Sociological Association, in co-operation with the section on Women's and Gender Studies, German Sociological Association and the section on Feminist Theory and Gender Studies, Austrian Sociological Association. Diese spannende Kooperationstagung mit unseren deutschen und schweizerischen Schwestersektionen findet in Zollikofen, Schweiz statt. Gastgeberin ist das Swiss Federal Institute for Vocational Education and Training (SFIVET). Das Programm ist in der Endbearbeitung und wird im nächsten Rundbrief im September 2014 verschickt. Für den Moment bleibt zu sagen: Save the Date! Es wird eine ganz außerordentlich interessante, sehr internationale Diskussion werden.

Nachdem der Herbst auch sonst sehr tagungsreich sein wird, haben wir uns entschieden, mit unserer Jahrestagung, die eigentlich 2014 anstünde, in das neue Jahr auszuweichen. Wir hoffen, dass dies auf Ihre und Eure Zustimmung trifft. Sie wird am 29. und 30.1.2015 an der Johannes Kepler Universität Linz stattfinden. Das Thema lautet: **Care! Feminism Confronts Capitalism.** Das Thema Care ist angesichts der gegenwärtigen Sorgegefährdungen auf dem Weg, zu einem der ‚großen‘ Themen der Soziologie zu werden, und ist ohnehin eines der traditionsreichsten Themen feministischer Forschung, mit dessen Bearbeitung sie tief gehende und weit reichende Kapitalismuskritik verbindet. Wir wollen daher die Jahrestagung als Chance nutzen, um zum einen über die Entwicklung von Care und Care Work in die Diskussion zu kommen. Dabei soll zum anderen deutlich werden, welchen Beitrag feministische Forschung zur Kapitalismuskritik zu leisten vermag, weil und wenn sie sich des Themas Sorge und Sorgearbeit annimmt. Der Call for Papers zu der Jahrestagung hängt diesem Rundbrief an. Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen und sind gewiss, dass eine interessante und anregende Tagung mit vielen Impulsen für die wissenschaftliche und gesellschaftspolitische Diskussion zu erwarten ist.

Auf der Jahrestagung wird das erfreuliche Ereignis auf uns warten, den Sektionsrat neu zu wählen. Wer im Rat mitwirken will, möge uns bis zum 30.9.2014 einen **KandidatInnenbrief** mailen. Er darf nicht länger als 2500 Zeichen einschließlich Leerzeichen sein und sollte die folgenden Angaben enthalten: Name, Funktion/Position, Arbeitsgebiete, die drei wichtigsten jüngeren Schriften, die programmatischen Überlegungen zur Weiterentwicklung der Sektion FTh.G im Falle der Wahl. Die KandidatInnenbriefe werden dann rechtzeitig vor der Wahl veröffentlicht. Wir freuen uns auf die Kandidaturen!

Vom 10. bis 14.7.2016 wird das **III ISA Forum of Sociology in Vienna** stattfinden. Das Thema wird zeitnah festgelegt; alle Informationen sind auf der entsprechenden Homepage zu finden: <http://isaforum2016.univie.ac.at>. Zu erreichen ist das Local Organizing Committee, zu dem auch die derzeitige Sektionssprecherin gehört, unter: isaforum2016@univie.ac.at. Die Homepage wird ständig aktualisiert, so dass es möglich ist, sich hier fortlaufend über den Stand der Dinge zu informieren. Nicht so ganz am Rande sei außerdem erwähnt, dass in der International Sociological Association ISA gerade Neuwahlen

stattgefunden haben und mit Margaret Abraham erstmalig eine Geschlechterforscherin und Feministin als Präsidentin fungiert. Darüber freuen wir uns sehr.

Auf das III ISA Forum of Sociology will sich auch die Österreichische Gesellschaft für Soziologie mit ihrem Kongress am 1.-3. Oktober 2015 in Innsbruck vorbereiten. Das Thema des ÖGS-Kongresses lautet: **Soziologie in Österreich – Internationale Verflechtungen.** Den Call for Papers hängen wir an. Sollte es hierzu Anregungen, Ideen, Wünsche geben, bitten wir, uns dies bis zum 30.9.2014 mitzuteilen, damit sie in unsere Sektionsmeldung aufgenommen werden können.

Wichtig ist uns noch die Bitte, aktiv von unserer Homepage Gebrauch zu machen. Wir versuchen, über unsere ständig aktualisierte Homepage so umfassend wie möglich zu informieren. Daher sind wir darauf angewiesen, dass uns Publikationen unserer Mitglieder, Veranstaltungen, Ausschreibungen u.a.m. möglichst zeitnah und vollständig gemeldet werden. Herzlichen Dank hierfür!

Mit den besten Grüßen für einen erholsamen und produktiven Sommer
aus dem Sektionsrat

Brigitte Fuleubauer

Anlagen

Call for Papers Jahrestagung FTh.G

Call for Papers ÖGS-Kongress 2015